

# Inhalt

Einleitung .....	11
Erkenntnisinteressen, Struktur und Fokussierungen der Untersuchung .....	13
Zu den Gründen und Anlässen der Untersuchung sowie zur Verortung der Untersuchung bezüglich aktuellerer fachdidaktischer Entwicklungen .....	20
<b>Teil A Ist der Pädagogikunterricht zu psychologisch? .....</b>	<b>23</b>
1 Erste Studie: Zur Kontroverse über die Psychologisierung des Pädagogikunterrichts .....	25
1.1 Problemimplikation – Psychologisierung des Pädagogikunterrichts .....	25
1.2 Tendenzen zur Pädagogisierung im Pädagogikunterricht – Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht .....	30
1.3 Einsprüche gegen die Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht und Problematisierung der Pädagogisierung des Pädagogikunterrichts .....	33
1.4 Relativierungen .....	35
1.5 Anregungen für die weitere Prüfung, ob und inwiefern Pädagogikunterricht psychologisiert war und ist, sowie für die Erforschung von Faktoren, die die Psychologisierung begünstigen .....	37
<b>Teil B Studien für eine zeitgemäße Ausrichtung des Pädagogikunterrichts auf Disziplinarität, innerfachliche Pluralität sowie Interdisziplinarität der Erziehungswissenschaft ...</b>	<b>49</b>
2 Zweite Studie: Zur Disziplinarität, Pluralität und Interdisziplinarität in der Wissenschaft .....	51
2.1 Bezugsdisziplinen Erziehungswissenschaft und Psychologie .....	51
2.1.1 Erziehungswissenschaft .....	52
2.1.2 Psychologie .....	64
2.2 Was bedeutet Inter- und Transdisziplinarität – Was meint inter- und transdisziplinäre Wissenschaft? .....	68

2.2.1	Zu den Begriffen Interdisziplinarität und Transdisziplinarität .....	68
2.2.2	Zum Verhältnis der Disziplinarität zur Inter- und Transdisziplinarität im Hinblick auf die Entwicklung der Wissenschaft .....	71
2.2.2.1	Entdifferenzierungsthese .....	71
2.2.2.2	Differenzierungsthese .....	74
2.2.3	Erörterungen, Rückfragen, Verortungen und konstruktive Ausblicke .....	83
2.2.3.1	Grundverständnis, Formen und Charakterisierung von Interdisziplinarität .....	83
2.2.3.2	Zum Verhältnis von Disziplin und Interdisziplinarität im Kontext der Koevolution von Wissenschaft und Gesellschaft .....	86
2.2.3.3	Zur Charakterisierung der Wissenschaften bezüglich Disziplinarität und Interdisziplinarität sowie zur disziplinären und interdisziplinären Entwicklung der Pädagogik / Erziehungswissenschaft .....	104
2.2.3.4	Didaktische Implikationen für den Pädagogikunterricht .....	107
3	Dritte Studie: Zur äußeren Organisation von Pädagogikunterricht und Psychologieunterricht – Jeweils als Einzelfach, in Doppel- oder Sammelfächern oder fächerübergreifend organisiert? .....	109
3.1	Mangelnde Kongruenz zwischen schulischer Kursgliederung und Struktur des Wissenschaftssystems sowie hochschulischen Studiengängen – Ein Problem? .....	109
3.2	Sammel- und Doppelunterrichtsfächer – Das Doppelfach Pädagogik / Psychologie (k)eine Option? .....	111
3.3	Fächerübergreifender Unterricht bezüglich Pädagogik und Psychologie .....	114
3.3.1	Fächerübergreifender Unterricht im Kontext von Schulprofilbildung anhand von Leitfächern .....	114
3.3.2	Organisationsformen fächerübergreifenden Unterrichts .....	116
3.3.3	Darstellung von Disziplinarität und Interdisziplinarität der Bezugsdisziplin bei und mit unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts .....	117
3.3.4	Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters einer Wissenschaft bei gefächertem und ungefächertem Unterricht .....	120
3.3.5	Probleme bei der Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters von Bezugswissenschaften in Fächern des unterrichtlichen Wahlpflicht- oder Wahlbereichs .....	122

4	Vierte Studie: Zur Fachdidaktik Pädagogik und zur Fachdidaktik Psychologie .....	125
4.1	Institutionalisierung, Diskurse und Entwicklungslinien .....	125
4.1.1	Fachdidaktik Pädagogik .....	125
4.1.2	Fachdidaktik Psychologie .....	127
4.2	Fachdidaktische Konzepte, Modelle und Beiträge .....	129
4.2.1	Konzeptionelle Ansätze und Konzepte zum Pädagogikunterricht ...	129
4.2.1.1	Beiträge zur Stärkung der pädagogischen Perspektive im Pädagogikunterricht in der jüngeren Vergangenheit .....	129
4.2.1.2	Heinrich Kreis und Udo von der Burg zum Verhältnis von Pädagogik und Psychologie im Pädagogikunterricht im Jahr 1981 ..	131
4.2.1.3	Alte und neue Dialogische Fachdidaktik Pädagogik .....	132
4.2.2	Fachdidaktische Modelle zum Psychologieunterricht .....	157
4.2.2.1	Fachdidaktisches Modell von Inge Seiffge-Krenke von 1981 .....	157
4.2.2.2	Das paradigmensorientierte Modell des Psychologieunterrichts von Günter Sämmer .....	160
4.2.2.3	Erörterungen und Schlussfolgerungen .....	163
5	Fünfte Studie: Zur Didaktik fächerübergreifenden Unterrichts .....	171
5.1	Das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme von Wolfgang Klafki .....	171
5.2	Kompetenzen im fächerübergreifenden Unterricht nach Klaus Moegling .....	172
5.3	Didaktisches Konzept und die Kompetenz zum Perspektivenwechsel im fächerübergreifenden Unterricht – »Bielefelder Konzept« .....	174
5.4	Erörterungen .....	178
5.4.1	Bielefelder Konzept des Perspektivenwechsels .....	178
5.4.2	Moeglings Konzept fächerübergreifenden Unterrichts .....	182
5.4.3	»Wissenschaftsferne« – Gefahren der einseitigen Konzentration auf das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme bei der Gestaltung fächerübergreifenden Unterrichts .....	183
5.4.4	Zwischenfazit .....	188
	Schlussfolgerungen und weiterführende Überlegungen .....	191